

ALLES WIE AUS EINEM GUSS

Die Grazer Firma ZIRL GUSS blickt auf über 100 Jahre Geschichte zurück. DDI Hans Zirl, direkter Nachfahre von Martin Luther, führte das Unternehmen mit einem weltweiten Netz von Partnern in die Moderne.

Von Werner Ringhofer

Mit Zirl hatte jeder schon einmal Kontakt. Einfach auf der Straße den Blick nach unten richten – und die Wahrscheinlichkeit ist groß, dass man den Namen ZIRL beim nächsten Kanaldeckel eingeprägt findet. Nicht nur in Graz, sondern in zahlreichen anderen österreichischen Orten sieht man solche Deckel.

Der erste Zirl, Ing. Johann Zirl, trat nach dem ersten Weltkrieg in einen schon seit 1889 bestehenden Gießereibetrieb am Karlsruher Gürtel 29 in Graz ein und begründete damit das nun schon in dritter Generation im Familienbesitz stehende Unternehmen. 1921 wurde die Gießerei auf dem Areal Graz, Alte Poststraße 391 errichtet. Handwerk und Unternehmertum haben in der Fa-



LANGE TRADITION. Auf über 100 Jahre Geschichte blickt ZIRL GUSS zurück.

milie Tradition, in der langen Reihe der Ahnen fanden sich Zinngießermeister und Porzellanfabrikanten. Ein Mann ragt aber besonders heraus: der protestantische Reformator Martin Luther. DDI Hans Zirl, der heutige Betreiber von ZIRL GUSS, ist sein direkter Nachfahre in dreizehnter Generation.

Nach dem Studium an der Montanuniversität Leoben und einem Wirtschaftsstudium an der Universität München trat er als ausgebildeter Gießereifachmann in die Firma ein. Er modernisierte den Betrieb durch die Einführung des Elektroschmelzverfahrens und stellte die Fertigung weitgehend auf Stahlguss um. Hans Zirl erkannte aber die Zeichen der Zeit, als 1989/1990 der Konkurrenzdruck aus den ehemals kommunistischen Nachbarländern immer größer wurde. 1992 schloss er daher die eigene Produktion und beliefert nun seine Kunden mit hochwertigen Gussteilen, die er weltweit produzieren lässt. „Ich bin Brückenbauer. Auf der einen Seite ist der Hersteller, auf der anderen der Kunde – dazwischen bin ich mit meiner Expertise.“

In vielen Jahren baute Hans Zirl ein weit verzweigtes Netzwerk auf, das Gießereien in ganz Europa inklusive Türkei sowie in Indien und China als Partner hat. Das Firmenmotto? Es gibt nur zwei Dinge von Bedeutung: Das eine ist der Kunde, das andere ist das Produkt. Wenn man sich um den Kunden gut kümmert, kommt er zurück. Wenn man sich um das Produkt gut kümmert, kommt es nicht zurück. So einfach ist das und doch so schwer.

Hans Zirl setzt auf Werte, die heute wichtiger sind denn je: Verlässlichkeit, Handschlagqualität und Kontinuität. Eine entscheidende Frage an den Kunden steht immer am Anfang eines



VERLÄSSLICH. Barbara Moder und Barbara Hojas im Officemanagement.



AUF ERFOLGSKURS: DDI Hans Zirl, Firmeneigentümer von ZIRL GUSS, und Prokuristin Mag. Eva Tarjan.

Auftrags: Sind Sie sicher, dass Ihr Produkt technisch und wirtschaftlich ausgereift ist? Wenn nicht, sorgt ZIRL GUSS für eine Alternative, die möglicherweise preislich günstiger oder technisch besser ist. „Wir sind Lösungsanbieter für alles.“

Neben aller Fachkenntnis ist für Hans Zirl aber vor allem eines entscheidend: der menschliche Kontakt. „Mir ist das Gespräch so wichtig. Wenn nötig, sind wir auch vor Ort.“ Erst im November war Hans Zirl mit seiner charmanten Lebensgefährtin und Prokuristin Mag. Eva Tarjan bei seinen Partnern in China.

Wie mit den Auftraggebern pflegen Hans Zirl und sein Team auch mit den Lieferanten langjährige Partnerschaften. So lassen sie ihnen regelmäßig ihr Know-how zugutekommen.

ZIRL GUSS kontrolliert auch persönlich die Anlagen der Lieferanten und betreibt Qualitätsmanagement, um das bestmögliche Ergebnis zu erzielen. Davon profitieren die Kunden in vielen unterschiedlichen Branchen, etwa im Automobil-, Maschinen-, Komponenten- und Anlagenbau, in der Energieerzeugung und in der Stahlindustrie. Produktbeispiele sind Seilrollen für Gebäudeaufzüge oder Schalthebel für die Automobilindustrie.

Besonderes Augenmerk legt Hans Zirl darauf, die Firma zukunftsfit für das 21. Jahrhundert und für die nächste Generation zu erhalten. Neffe Philip studiert mit großem Eifer Wirtschaftsrecht in Wien.

Wirtschaft trifft auf Kultur: Auch nach diesem Prinzip lebt ZIRL GUSS.

Als Präsident des Lions Clubs Graz initiierte Hans Zirl etwa eine Benefizveranstaltung mit dem Opernsänger Herwig und seinem Sohn Mario Pecoraro. Über „Steirer helfen Steirern“ konnte so eine Familie in Weiz unterstützt werden. Auch die junge, aus Kenia stammende Mercy Otieno wird von Hans Zirl gefördert. Sie hat als erste dunkelhäutige Schauspielerin das Reinhardt-Seminar erfolgreich absolviert. Auf Initiative von Hans Zirl wurde sie vom Lions Club Wien und von ZIRL GUSS unterstützt. „Der Firma geht es gut“, erklärt Hans Zirl, „deshalb will ich auch gerne etwas zurückgeben.“

ZIRL GUSS

Triesterstraße 367, 8055 Graz
T. 0316 291539-0
www.zirlguss.at